Wo wohnt Emely?

Eine Weihnachtsgeschichte von Telse Maria Kähler

„Hallo!“, zwitscherte ein kleiner Vogel direkt vor Mups Nase.
„Kannst du mir sagen, wo ich die Dame Emely finde?“
„Keine Ahnung! Frag doch mal im Wohnhaus nach, die wissen bestimmt, wo Emely wohnt“, antwortete Mup.
Mup, der Esel war schon alt und hatte ganz graue Haare. Ein wenig vergesslich war er auch schon.
Der kleine Vogel bedankte sich bei ihm und flog zum Wohnhaus. Vor der Haustür saß Findus, der Kater.
„Ein kleiner Vogel, oh wie schön. Lecker!“, dachte Findus und leckte sich das Maul.
„Wohnt hier die Dame Emely?“, piepste der kleine Vogel freundlich. Er hielt ein wenig Abstand, denn der Kater war ihm nicht geheuer. Findus schmunzelte: „Nein, nein. Hier im Wohnhaus wohnen nur Corinna, Luca und Lasse, der Hofhund Bintas und ich. Schau mal dort drüben, dort wirst du Emely finden.“

Der kleine Vogel konnte sich kaum konzentrieren, so mulmig war ihm. Was hatte der Kater gesagt? Schnell flog er zu einem kleinen Steinhäuschen. „Wohnt hier die Dame Emely?“, piepste er so laut er konnte.
„Oh du kleiner Dummspatz. Das ist doch kein Haus. Das ist ein Backofen. Hier wohnen keine Tiere. Hier werden Brot und Kuchen gebacken!“, krähte Jakob der Hahn. „Dame Emely? Was ist das denn für ein altmodischer Name!“, kicherten die Hühner und liefen albern hin und her.
Was für dumme Hühner. Das war dem kleinen Spatz zu dumm. Er flog weiter und landete auf dem Insektenhotel.

Ob hier die Dame Emely wohnt, der er Grüße überbringen soll? Kaum hatte er seine Frage gezwischert, surrte es ihm um die Ohren. Es war die Wespe Rita. „Hi, hi, hier wohnen wir, die Wespen, die Bienen und die Ohrkneifer …“ Weiter kam die kleine Wespe nicht, denn der kleine Spatz flog schon davon.

„Endlich mal ein prima Stall!“, dachte der Spatz als er das Hasenhaus erblickte. Carlo, das Kaninchen hoppelte im Gehege hin und her. Als der Spatz ihn fragte, wo er denn Emely finden könnte, lachte er und meinte, Emely wohnt im Wald.

Im Wald, da konnte er ja lange suchen. Traurig setzte er sich auf ein großes Schild.

Von hier aus hatte er einen guten Überblick.

„Emely, Emely!“, rief eine Stimme. Eine Frau stand vor dem Schweingehege und hielt Futter in der Hand. „Schau mal Emely, hier habe ich etwas Gutes für dich!“, sagte sie und ging in das Gehege, um Emely, das Wildschwein, und ihre Freunde Willy und Anton zu füttern.

„Das also ist die Dame Emely. Ein Wildschwein!?!“, flötete der Spatz glücklich. Endlich hatte er sie gefunden. Schnell flog er über die Straße zum Schweinewald. Dort setzte er sich auf einen dicken Pfahl.

Emely hatte inzwischen alle Äpfel aufgefressen. Neugierig sah sie den kleinen Spatzen an.

„Fröhliche Weihnacht überall, Licht und Liebe allen Tieren in Wald und Stall!“, sang der Spatz so schön er konnte. Emely wusste sofort, wer ihr diese Grüße schickte. Doch das blieb ihr Geheimnis. Mit Tränen in den Augen lauschte sie dem Gesang des kleinen Spatz, so sehr freute sie sich.

„Fröhliche Weihnachten wünsche auch ich allen Tieren und Kindern!“, grunzte sie.

Weißt du welche Tiere hier wohnen?

Im Wohnhaus: Im Insektenhotel:

Im Hasenhaus: Im Schweinegehege:

Wie heißt das Haus, in dem keine Tiere wohnen?

.....

Wir wünschen allen eine fröhliche Weihnachtszeit!